

PFORZHEIM

PFORZHEIMER ZEITUNG | NUMMER 66

Kunst kommt von Können

- Projektwoche der Schulen startet mit Vernissage und Jazz-Abend.
- Ausstellung, Workshops, Live-Acts auf der Bühne – die Bandbreite ist groß.

OLAF LORCH-GERSTENMAIER
PFORZHEIM

Sie fragen: „(Super) Held – wer bist Du?“ oder produzieren einen Trickfilm zum Thema Integration (Alfons-Kern-Schule). Sie haben „Respekt vor der Buntheit der Welt“ oder setzen sich mit „Idolen“ auseinander (Hilda-Gymnasium), „flippen aus“ oder widmen sich dem Thema „Peter und der Wolf“ (Kepler-Gymnasium). Sie schaffen neue

”

„Lassen wir uns von den kreativen und jungen Köpfen inspirieren!“

Winfried Kretschmann,
Ministerpräsident und Schirmherr

Figuren aus kaputten, alten Spielfiguren und Knetmasse (Gymnasium Neuenbürg), zeigen mit Buchskulpturen, welches künstlerische Potenzial in manchem „alten Schinken“ steckt und feiern den 60. Geburtstag der Schlümpfe (Osterfeld-Realschule). Sie stecken ihre Schaffenskraft in Porträts. Architektur und Malerei (Schiller-Gymnasium), machen aus Abfallmaterialien etwas Neues, Wertvolles (Schule am Winterrain, Ispringen), setzen verschiedene Musikrichtungen mit Linien, Punkten und Flächen um (Schanzschule), experimentieren mit Formen wie



Den musikalischen Auftakt der Schulkunstwoche übernehmen der Reuchlin Swing Club (Foto) und die Jazz-Band der Fritz-Erler-Schule.

FOTOS: MEYER



Eröffnet wird die Vernissage von Bürgermeisterin Sibylle Schüssler (links).

Quadrat und Dreieck (Sprachheilzentrum Calw) oder werben für bewusstes Einkaufen, um mehr für Umwelt und Gesundheit zu tun (Willy-Brandt-Realschule, Königsbach Stein). Sie arbeiten mit Pastellkreiden oder nehmen sich am Bildhauer Giacometti ein Bei-

spiel (Verbandsschule im Biet, Neuhausen).

Beeindruckt zeigt sich an diesem Montagabend im Kulturhaus Osterfeld Kulturbürgermeisterin Sibylle Schüssler von der Vielfalt der schülerischen Arbeiten im Kulturhaus Osterfeld. Es ist der

Auftakt der zwölften Schulkunstwoche, die alle zwei Jahre stattfindet, unter der Schirmherrschaft von Ministerpräsident Winfried Kretschmann steht und unter anderem maßgeblich von der „Pforzheimer Zeitung“ unterstützt wird.

Getrennt und gemeinsam

Die Vernissage wird im Großen Saal des Kulturhauses beschwingt fortgesetzt: mit eindrucksvollen musikalischen Beiträgen des Reuchlin Swing Clubs und der Jazz-Band der Fritz-Erler-Schule (das Hebel-Gymnasium wird am Freitag seinen abendfüllenden Auftritt haben). Jedes Ensemble stellt zunächst einen Teil seines Repertoires vor – zum Abschluss spielen beide Bands gemeinsame Stücke.

Im Beisein des Enzkreis-Dezernenten für Finanzen, Frank Ste-

phan, stellt Schüssler die Bedeutung der kulturellen Bildung und die Anstrengungen der Stadt heraus, ihr Angebot in den vergangenen Jahren enorm erweitert zu haben. Sie hoffe, sagt Schüssler, diese Veranstaltung trage „nachhaltig zur weiteren Vernetzung der Kultur- und Bildungsanbieter bei“. Ihr Dank gilt Schülern, Lehrern, Sponsoren – und natürlich den Verantwortlichen des Kulturhauses Osterfeld (allen voran dem technischen Leiter Frank Willmann), „das in den nächsten Tagen Austragungsort eines kreativen Feuerwerks sein wird“.

Heute gestalten mehrere Schulen aus Pforzheim und der Region einen „Bunten Abend“ (ab 19 Uhr), ebenfalls im Großen Saal.

Weitere Informationen unter: www.kulturhaus-osterfeld.de